

Beschlussvorlage Nr. 530/2019-2024

Stellungnahme zum 3. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes für die Planungsregion Magdeburg mit Umweltbericht für die Landkreise Börde, Jerichower Land, Salzlandkreis und für die kreisfreie Landeshauptstadt Magdeburg

Antrag des Ortschaftsrates Mose vom 04.09.2023

Der OR Mose beantragt die Stellungnahme der Stadt Wolmirstedt unter Pkt. Z 6.2.6-3 um das Modell der Pilotenrakete in Mose wie folgt zu ergänzen:

Die Stadt Wolmirstedt bittet das Denkmal der Pilotenrakete von Mose unter Pkt. Z 6.2.6-3 „regional bedeutsame Standorte für Kultur- und Denkmalpflege“ aufzunehmen.

Begründung:

Die Geburtsstunde der modernen Raumfahrt

Am 29. Juni 1933 ereignete sich in Mose eine Weltsensation.

Der Magdeburger Oberbürgermeister Ernst Reuter holte den Raketenpionier Rudolf Nebel mit seinem Team nach Magdeburg. Die erste Rakete mit einem Menschen an Bord sollte bereits 1933 in Magdeburg starten.

An diesem Tag startete in dem kleinen Ort abseits der Großstadt Magdeburg auf einer Wiese des Gutes Mose, die „Magdeburger Pilotenrakete“, eine Flüssigtreibstoff-Rakete in Vorbereitung des allerersten bemannten Raketenfluges.

Hierbei handelte es sich um eine unbemannten Flüssigkeitsrakete von 6,50 m Höhe und 120 Kilogramm Gewicht. Nach dem Start erhob sich die Rakete 20 Meter über dem Boden, neigte sich dann um 25 Grad und flog in diesem Winkel 80 Meter weit. Es war die Geburtsstunde der modernen Raumfahrt.

An dieses Ereignis erinnert seit 2012 ein Modell der Pilotenrakete in Wolmirstedt OT Mose.



D. Bunk
Sachbearbeiterin